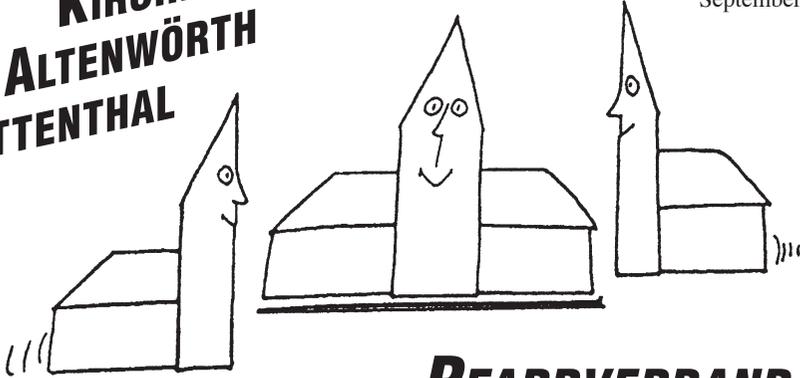


**KIRCHBERG
ALTENWÖRTH
OTTENTHAL**

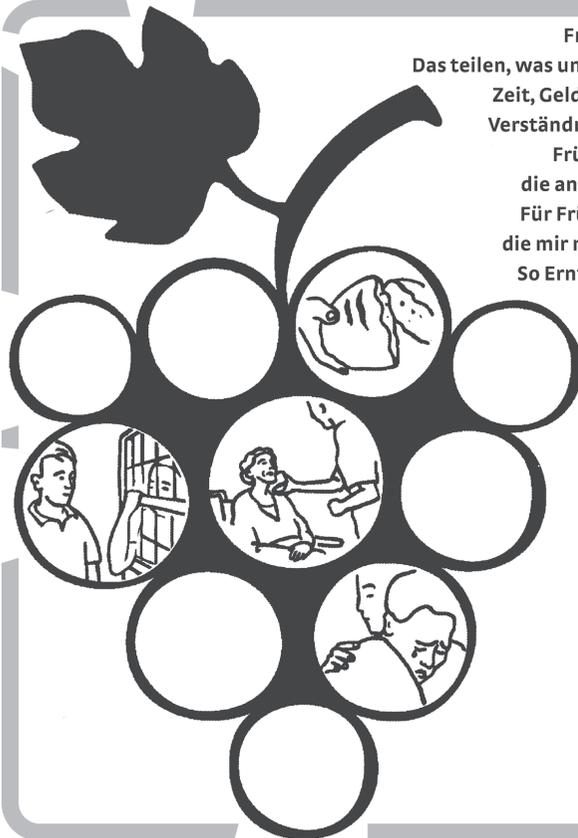
September 2020



AKTUELL

PFARRVERBAND

Ilidko Zavrakidis



Frucht bringen:
Das teilen, was uns geliehen ist:
Zeit, Geld, Fähigkeiten.
Verständnis, Mitgefühl.

Früchte bringen,
die anderen nutzen.
Für Früchte danken,
die mir nicht gehören.
So Erntedank feiern.

ERNTEDANK 2020

Liebe Gemeinde!

Das Wort *Danke* kommt etymologisch von „daran denken“. Wenn wir zusammen kommen um für die Ernte zu danken, denken wir daran, dass einerseits im Leben nicht alles machbar und herstellbar ist und dass es andererseits unsere Mitarbeit braucht, um die Kostbarkeiten der Natur zu heben. Zu Erntedank haben wir zunächst die konkrete Ernte des Jahres im Blick. Jedes Erntedank-Fest ist zugleich auch eine Bitte um ein weiteres gutes Jahr, um eine gute neue Saat für eine neuerliche Ernte. Die Natur lehrt uns viel im Hinblick auf unser Leben: Damit etwas wachsen kann, braucht es gewisse Rahmenbedingungen: Sonne, guten Boden, Regen, etc. Es braucht vor allem auch Zeit und Geduld – es nützt nichts, wenn wir mit Gewalt an der wachsenden Saat ziehen – übertragen auf andere Lebensbereiche heißt das, dass Wachstum nicht mit Gewalt herbeigeführt werden kann, sondern Zeit und gute Rahmenbedingungen braucht.

Ernte können wir somit auch in einem weiteren Sinn verstehen: Es gibt nämlich viele Lebens-Felder: das Lebensfeld Familie und Partnerschaft, das Berufsfeld, das Feld der Freundschaften und Beziehungen, das Feld der eigenen Talente und nicht zuletzt das eigene Glaubens- und Lebensfeld, das mit allen anderen Feldern in Beziehung steht. Zu Erntedank sagen wir

Gott nicht nur danke für alle Früchte und die vielfältigen Erntegaben, sondern letztlich sollen wir selbst eine Gabe werden, die Gott gefällt – wie es bei jedem Gottesdienst im Hochgebet heißt: Dort betet der Priester: „Herr mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt.“ Wo Menschen auch etwas von uns haben können und erwarten dürfen, dort werden wir selbst zur Gabe für andere. Ja, wir alle haben etwas zu geben und wir alle sind Empfangende.

Wir dürfen dankbar sein für unser einmaliges Leben, das unwiederholbar ist und uns von Gott geschenkt ist. Erntedank bedeutet den Blick zu schärfen für die Kostbarkeit des eigenen Lebens und darauf zu hoffen, dass die täglichen Bemühungen im Leben nicht umsonst sind, sondern einmal zu einem großen Erntedank bei Gott führen. Folgende Fragen bieten eine kleine Anregung, um über Erntedank ganz persönlich nachzudenken:

- Was sind meine ganz persönlichen „Ernten“ in diesem Jahr?
- Wo durfte ich erleben, dass eine Saat aufgegangen ist und Frucht gebracht hat?
- Wo wächst noch etwas und wo brauche ich noch Zeit für die Ernte?

*Herzlichst, Ihr Pfarrer
Maximilian Walterskirchen*

Wir machen wieder mit bei der

Caritas-Le+O-Erntedanksammlung

organisiert von Frau Antl aus der Pfarre Altenwörth

Gesammelt wird:

Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz. Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel, wie oben angeführt.

Für wen wird gesammelt?

Unser Pfarrcaritas sammelt diese Waren als Unterstützung bedürftiger Menschen in Wien und NÖ

Vielen Dank für Ihre Spende!

Sammelzeitraum in Altenwörth:

Freitag, 25. und Samstag, 26. 9. von 10 bis 12 Uhr
und am Sonntag, 27. 9 nach der Heiligen Messe



Es gibt heuer auch die Möglichkeit, in Kirchberg Waren abzugeben:

Sammelzeitraum in Kirchberg:

Samstag, 26. 9. von 17 bis 18.45 Uhr
und am Sonntag, 27. 9 nach der Heiligen Messe

Fragen? Bitte während der Kanzleizeiten unter Telefon 02279/2289

**Wolltest du Gott Danke
sagen für jede Freude,
du fändest keine Zeit mehr,
noch über Leid zu klagen.**

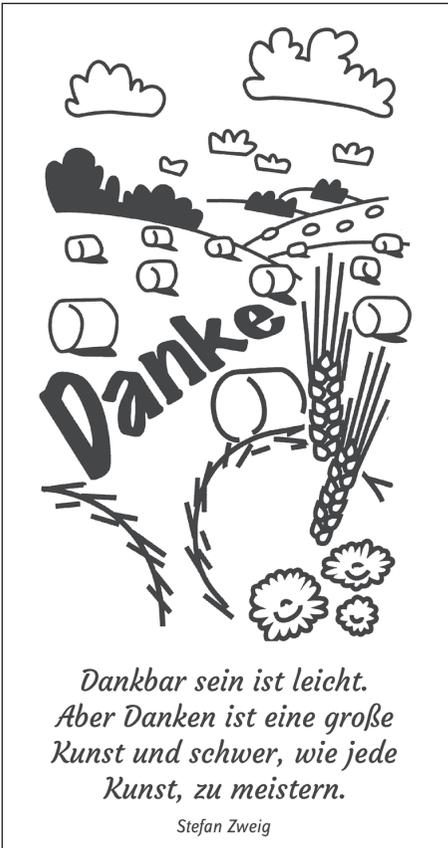
Arno Backhaus

Die Schöpfung auch im Kleinen lieben

„Liebe die ganze Schöpfung Gottes. Den großen Erdball und das kleine Sandkorn. Wenn Du alles liebst, wirst Du das Göttliche Geheimnis in allen Dingen erfahren.“ Das sagte einmal der russische Dichter Fjodor Dostojewski. Die große Schöpfung Gottes auch in den Kleinsten seiner Geschöpfe zu lieben. In der faszinierenden Schönheit einer Blüte genauso wie in der Lebendigkeit einer Biene. Das ist einfach. Aber die große Schöpfung Gottes in einer Mücke zu lieben, die mich nachts um

den Schlaf bringt – das verlangt mir einiges ab. Oder auch in einer Spinne, vor der ich mich ängstige. Wie reagieren? Die Spinne kann ich versuchen mit aller Selbstüberwindung lebend vor die Tür zu setzen – doch die Mücke? Ich gebe zu, die schlage ich tot. Ist das recht in den Augen Gottes, der – so glaube ich – seine ganze Schöpfung liebt?

Gehört dazu auch zum Beispiel das Corona-Virus, das in diesem Jahr hunderttausendfachen Tod gebracht hat? Eine sehr schwere Frage.





Weil Maria zu einem besonderen Dienst in der Heilsgeschichte berufen wurde, weil sich in ihr der Himmel geerdet hat, gedenken und feiern wir das Leben der Gottesmutter.

Mathias Hütter



In Franz von Assisi (Festtag: 4. Oktober) ist die Güte und die Liebe Gottes auf Erden sichtbar geworden. Die Güte und Liebe Gottes zu allen Geschöpfen. Franziskus predigt den Vögeln und er zähmt den Wolf von Gubbio. Am 29. November 1979 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Patron des Umweltschutzes erhoben. Die Liebe des Heiligen zur gesamten Schöpfung hat im säkularen Kalender den Welttierschutztag am 4. Oktober initiiert.

Lach mal wieder!

An einem Sonntag arbeitet der Bauer und holt sein letztes Heu ein. Der Pfarrer kommt vorbei, ermahnt ihn: „Wissen Sie nicht, dass der Herr die Welt in sechs Tagen erschaffen hat und am siebten Tag ruhte?“ – „Das weiß ich“, erwidert der Bauer, die Regenwolken musternd. „Aber der Herr war fertig, ich bin es nicht!“

Beim Elterngespräch beschwert sich der Religionslehrer: „Ihr Sohn wusste nicht einmal, dass Jesus gestorben ist!“ – „Nehmen Sie ihm das nicht übel Wir sind neu hier und haben noch gar nicht alle kennengelernt. Ich hatte nicht einmal eine Ahnung, dass der Mann überhaupt krank war.“

Kirchen-Renovierung in Altenwörth

von 21. August bis 12. September 2020

Die Pfarrkirche in Altenwörth wurde von der Firma Berndl neu ausgemalt und erstrahlt wieder in neuem Glanz. Die letzte Renovierung lag bereits weit über 20 Jahre zurück und neben Sprüngen gab es auch jede Menge Ruß an den Wänden – und auch auf den Statuen.

Es bedurfte einiger Zeit und helfender Hände, um die Kirche zuerst auszuräumen und nach dem Ausmalen wieder zu putzen und einzuräumen.

Es mussten zuerst alle Statuen, Bilder, Kreuzwegstationen und sonstige mobile Gegenstände aus der Kirche entfernt werden.

Diese wurden danach gereinigt und die Teppiche gewaschen. Nach dem Abzug der Maler kamen die Putztrupps, es wurde geschrubbt und gewienert – allein an der Orgel und am Orgelraum 4 Stunden. Zuletzt kamen die starken Männer und montierten die Kreuzwegstationen und die Statuen.

Insgesamt arbeiteten 25 Personen aus der gesamten Pfarre ca. 22 Stunden lang.

Wir bedanken uns besonders bei Ingrid Bachmayer und Kerstin Hellmer für die Organisation und Einteilung der Arbeiten!

Wir freuen uns auch über die Renovierung des Ständers, auf dem täglich das Evangelium zu lesen ist, und den

schönen neuen Überwurf, und bedanken uns dafür bei Sigrid und Harald Hametner.



*Ein herzliches
Vergelt's Gott allen!*

Die Nacht der 1000 Lichter

Auch im Vorjahr war die Nacht der 1000 Lichter ein großer Erfolg. Trotz der schweren und unsicheren Zeiten der Pandemie wollen wir auch heuer diese Fest als Zeichen der Hoffnung anbieten und hoffen, dass nichts dazwischen kommt.

Wir – das Vorbereitungsteam des Pfarrverbandes – möchten daher ganz herzlich einladen zur heurigen Nacht der 1000 Lichter am

**Samstag, 31. Oktober 2020
von 17.30 bis 22 Uhr
in die Pfarrkirche Altenwörth**

Der Situation geschuldet werden wir auch besonders die Außenräume – Vorplatz und Garten – ins Geschehen einbinden. Der Zauber dieser Nacht soll uns Hoffnung geben und Trost bringen!

Jeder ist eingeladen, ob groß oder klein, ob für Halloween verkleidet oder einfach nur die sinnliche und wärmende Ausstrahlung dieser Nacht genießend.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass Sie etwas für sich mit nachhause nehmen können!

Herzliche Einladung der KFB Altenwörth zum

Adventmarkt

**(Adventkranzverkauf)
am Sonntag, 22. November 2020
im Pfarrheim Altenwörth**



Die KFB Altenwörth freut sich auf Ihr Kommen!

Sternsingen 2021 – Vorankündigung

Die Sternsinger der *Pfarrre Altenwörth* (Altenwörth, Giggig, Kollersdorf, Sachsendorf – betrifft NICHT Winkl) treffen sich **am 2. Adventsonntag, 6. Dezember nach der Familienmesse** im Pfarrhof Altenwörth.

Nur Kinder, die Sternsingen gehen, dürfen dann in der Karwoche ratschen gehen!

SEPTEMBER 2020

Fr.	25.	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit in Kirchberg mit Beichtmöglichkeit
So.	27.	08:00 Uhr 09:30 Uhr	ERNTE-DANKFEST Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg
Di.	29.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg

OKTOBER 2020

Fr.	02.	08:00 Uhr 15:00 Uhr	Herz Jesu Freitag - Hl. Messe beim Herz Jesu Altar in Kirchberg Probe für die Erstkommunion in Altenwörth
So.	04.	09:30 Uhr	Erstkommunion in Altenwörth
Di.	06.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg
Fr.	09.	15:00 Uhr	Probe für die Erstkommunion in Kirchberg
So.	11.	09:30 Uhr	Erstkommunion in Kirchberg
Di.	13.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg
Do.	15.	17:00 Uhr	Probe für die Firmung in Kirchberg
Sa.	17.	10:00 Uhr	Firmung in Kirchberg
So.	18.		WELTMISSIONSONNTAG
Di.	20.	14:00-18:00 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Kirchberg Elternabend für die Erstkommunion
So.	25.		ZEITUMSTELLUNG Abendmesse ab jetzt um 18:00
Mo.	26.	08:00 Uhr 09:30 Uhr	NATIONALFEIERTAG Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg
Di.	27.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg
Fr.	30.	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit in Kirchberg mit Beichtmöglichkeit
Sa.	31.	17:30–22:00	Nacht der 1000 Lichter in Altenwörth



NOVEMBER 2020

So.	01.	08:00 Uhr 09:30 Uhr 14:00 Uhr 15.30 Uhr	ALLERHEILIGEN Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg Totengedenken und Gräbersegnung in Altenwörth und Kirchberg Totengedenken und Gräbersegnung in Ottenthal	
Mo.	02.	08:00 Uhr 09:30 Uhr 09:30 Uhr	ALLERSEELEN Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg Hl. Messe und Gräbersegnung in Winkl	
Di.	03.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg	
Mi.	04.	15:00 Uhr	1. Erstkommunionvorbereitung	
Fr.	06.	08:00 Uhr	Herz Jesu Freitag - Hl. Messe beim Herz Jesu Altar in Kirchberg	
Di.	10.	14:00–18:00 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Kirchberg Firmelternabend	
Do.	12.	15:00–16:30	Firmanmeldung für den gesamten Pfarrverband in der Pfarrkanzlei	
Fr.	13.	13:00–14:30	Firmanmeldung für den gesamten Pfarrverband in der Pfarrkanzlei	
So.	15.	08:00 Uhr 09:30 Uhr	HL. LEOPOLD – Elisabethkollekte für Inlandshilfe Hl. Messe in Altenwörth Hl. Messe in Kirchberg mit Feier der Annahme der Erstkommunionkinder	
Di.	17.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg	
So.	22.	09:30 Uhr 09:00–15:00 10:30–16:30	CHRISTKÖNIGSONNTAG – Anbetungstag und Zählsonntag Hl. Messe in Kirchberg Anbetung in Altenwörth Anbetung in Kirchberg	
Di.	24.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg	
Fr.	27.	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit in Kirchberg mit Beichtmöglichkeit	
So.	29.		1. Adventsonntag Hl. Messen wie an Sonntagen	

DEZEMBER 2020

Di.	01.	14:00–18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg
Fr.	04.	08:00 Uhr	Herz Jesu Freitag – Hl. Messe beim Herz Jesu Altar in Kirchberg
So.	06.	09:30 Uhr	2. Adventssonntag Familienmesse in Altenwörth mit Feier der Annahme der Erstkommunionkinder 
Di.	08.		MARIA EMPFÄNGNIS Hl. Messen wie an Sonntagen
So	13.		3. Adventssonntag Hl. Messen wie an Sonntagen
Di.	15.	14:00-18:00	Eucharistische Anbetung in Kirchberg
Fr.	19.	19:30 Uhr	Stunde der Barmherzigkeit in Kirchberg mit Beichtmöglichkeit Weihnachtsbeichte

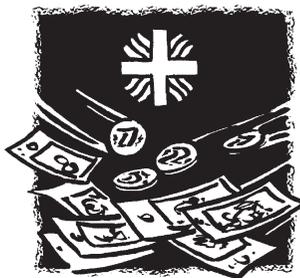
Sammlungen:

Miva: Kbg 1055,- | AW 405,74

Kranzablöse Engelberger:
Ottenthal – Kirchenrenovierung

Kollekte Caritas Haussammlung:
Kbg 206,24 | AW 149,10

Augustsammlung-Hungerkollekte: Kbg 468,81 | AW 435,40 | Ott 175,50



Wir gratulieren noch herzlich zur Gnadenhochzeit

Dank an das Ehepaar Leopold Grill aus Winkl für die Spende zur Renovierung für die Pfarrkirche Altenwörth.

Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

Liebet die ganze Schöpfung Gottes!
LDen großen Erdball und das kleine Sandkorn.

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Neuigkeiten aus der Pfarrbücherei! Leseratten aufgepasst:

Wir haben unsere Pfarrbücherei am Kirchenplatz entstaubt, entrümpelt und für Sie *gemütlich und modern* gestaltet! Lassen Sie sich begeistern von dem abwechslungsreichen Angebot, das unsere Bücherei zu bieten hat. Unser großer, heller und freundlicher Raum lädt mit seiner gemütlichen Atmosphäre dazu ein, in unserer Büchervielfalt zu stöbern. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst!

So haben wir eine gemütliche Lesecke mit Sofa eingerichtet – genau das Richtige, um in unserem großzügigen Angebot zu schmökern und sich den passenden Lesestoff für Zuhause auszusuchen – bringen Sie etwas Zeit mit, Sie werden begeistert sein! Für unsere Kinder gibt es viele neue Bilderbücher, einen gemütlichen Lesehocker und neue, niedrige Regale, aus denen sich auch schon die Kleinen ihre Bücher selbst heraussuchen können. Unser breit gestaffeltes Bücherangebot richtet sich an ALLE – ob Jung oder Alt – kommen Sie einfach vorbei und stöbern Sie in unseren Regalen.

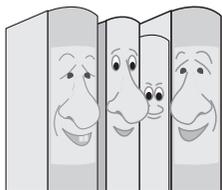
Aber nicht nur Lesebegeisterte kommen auf ihre Rechnung: Wir haben auch eine nette Auswahl an DVDs und Hörbüchern – auch hier gibt es für jede Altersgruppe etwas Passendes.

Und wann sind wir für Sie da? Jeden Samstag (18:30–19:00 Uhr, im Winterhalbjahr 17:30–18:00Uhr) und jeden Sonntag (10:00–11:00 Uhr). Auch an jedem 1. Mittwoch im Monat haben wir für Sie geöffnet – von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Vergessen Sie auch nicht auf unseren **EZA-Stand**, der auch immer bestens bestückt ist und eine reiche Auswahl an Fair-trade Produkten wie Kaffee und Tee, Gewürzen, Schokolade und vieles mehr bietet!

Und noch eine Neuigkeit können wir Ihnen verraten: Unser **offener Bücherschrank** im ehemaligen Bezirksgericht am Marktplatz bietet eine reiche Bücherauswahl: Hier können Sie ganz einfach die Bücher mitnehmen, die Sie gerne lesen möchten, diese können Sie dann weitergeben, tauschen oder zurückbringen – Sie können Bücher von Zuhause, die Sie schon gelesen haben, in den offenen Bücherschrank stellen – vor allem aber: Sie können sich ganz unkompliziert Bücher besorgen und lesen – **und das rund um die Uhr und unentgeltlich!**

Schauen Sie doch einfach vorbei!!!



**Betrüge dein Handy ab und zu
einmal mit einem Buch!**



Erstkommunion 2021*

Der erste Elternabend für die Erstkommunion findet am Dienstag, 20. Oktober um 19 Uhr im Pfarrheim in Kirchberg statt. Herzliche Einladung dazu: An diesem Abend werden alle wichtigen Dinge besprochen.

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt am Mittwoch, 28. Oktober um 15 Uhr im Pfarrheim in Kirchberg. Weitere Stunden in diesem Kalenderjahr sind jeweils



am Mittwoch, 4.11., 11.11., 18.11. und 25.11. jeweils um 15 Uhr geplant.

WICHTIGE TERMINE:

Feier der Annahme: Am Sonntag, 15. November 2020, um 9.30 Uhr in Kirchberg und am 2. Adventsonntag, 6. Dezember 2020, um 9:30 Uhr in Altenwörth.

Alle weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

FIRMUNG 2021*

Alle, die im nächsten Jahr (2021) das 14. Lebensjahr vollenden, sind eingeladen, an der heurigen Firmvorbereitung teilzunehmen und diese mit der persönlichen Anmeldung zu beginnen. Die Gespräche mit unserem Hrn. Pfarrer finden heuer am Donnerstag, 12.11. (15 bis 16:30 Uhr) und am Freitag 13.11. (13 bis 14:30 Uhr) statt.

An mehreren Firmnachmittagen wird es um die Auseinandersetzung mit dem Thema Firmung gehen. Was bedeutet es gefirmt zu werden? Was bringt mir die Firmung? Welche Aufgaben erwarten mich mit und nach der Firmung? Zusätzlich zu den Firmnachmittagen



sollen sich die Firmlinge auch heuer wieder an Projekten in der Pfarre beteiligen (z.B. Sternsingen, Musizieren bei Familienmessen, Mithelfen beim Pfarrcafé), um das Leben in der Gemeinde besser kennenzulernen.

Zum Elternabend am Dienstag, 10. 11. um 19:00 Uhr

laden wir die Eltern der FirmkandidatInnen des Pfarrverbandes herzlich ein. An diesem Abend werden organisatorische Dinge besprochen, sowie der Ablauf der Firmvorbereitung vorgestellt.

Alle weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

* Vorausgesetzt, die Covid-19-Bestimmungen können eingehalten werden.

Serie: Aus der Pfarrchronik von Altenwörth

Liebe Mitreisende, wir dürfen unter Einhaltung aller Vorgaben unsere Reise fortsetzen, bleiben trotzdem, sicherheitshalber in unmittelbarer Umgebung und starten mit Abstand ---

>>> *Unterhalb von Altenwörth (im Gemeindegebiet von Winkel) heißt ein Wasser-Rinnsal die „Plaikn“ (auch Placken); selbe erinnert an die Polen (Polaken) des König Johann Sobiesky, 1683, die von Stetteldorf aus sich der Donau näherten, um diese zu übersetzen. Sammlung des Entsatzheeres (für das belagerte Wien) bei Tulln, 70.000 Mann stark mit 168 Geschützen.*

Rieden in der Pfarre Altenwörth und diverse Ausdrücke (Flurnamen)

1. *Köttweinfeld*: verrät schon der Name, abzuleiten von Göttweig.

2. *Kohlfeld*: jedenfalls wegen seiner vortrefflichen Eignung zum Kohlbauen.

3. *Luthersteig* (zweigt außerhalb Gigging gegen Engelmansbrunn ab, Gangl): Es ist nämlich fast als sicher anzunehmen, daß auch in Altenwörth im XVI. Jhdt. der Protestantismus Eingang fand, denn in allen umliegenden Ortschaften griff die Reformation rasch um sich. So z.B. in Grafenwörth neigte sich schon 1535 der Pfarrer Paul Cerdonis zur evangelischen Lehre, ebenso sein Nachfolger Vitus. 1565 lehrte dort Joachim Magdeburgius aus der Mark. 1580 wurde er ordentl. Schloßprediger. Noch 1619 war ein neuer evangel. Prädikant angestellt, Valentin Pampovius; die Pfarre war durchwegs

protestantisch (weil begünstigt vom Gutsherrn Rauber) und besaß auch einen evangelischen Friedhof.

4. Auch Frauendorf (in der Au) war schon 1572 lutherisch und finden wir damals folgende Protestprediger: Peter Eggerds aus Rostok, David Major aus Baiern, 1582 David Ferchel, 1603 den aus Weißenkirchen vertriebenen Prädikanten Georg Eyba. (Begünstigt wurde dort die evangel. Lehre durch die protestantischen Lehensherren von Roggendorf und Landau.) – In Kirchberg am Wagram war ein systemisierter evangel. Prediger; 1571 wird der evangelische Prediger Martin Rumppler genannt. – Feuersbrunn war 1572 größtenteils lutherisch, Prediger war Johann Stupp, der zu Jena studiert hatte und in Regensburg ordiniert worden war. – Gösing : 1560 fiel Pfarrer Hanns öffentlich ab zum Protestantismus und riß seine Pfarre mit sich, und blieb es bis 1609 lutherisch. – In Neuaigen verdrängte Graf Hardegg den kath. Vikar und setzte evangelische Prediger ein. 1580 war als solcher Prädikant Wolf Dick aus Baiern, der 1563 in Regensburg ordiniert worden war. –

5. *Haniflacke*: Zwischen Altenwörth und Kollersdorf ein kleiner Teich: früher wurde eben in hiesiger Gegend Hanf gebaut und jedenfalls wurde dort die erste Bearbeitung der Hanfgewinnung, das sogenannte „Rösten“ vorgenommen.

6. *Mühlweg*: (von Kollersdorf, Sachsendorf gegen Altenwörth): In

Altenwörth bestanden nämlich früher drei Schiffmühlen, diese brannten ab 1882 und die letzte im Jahre 1896.

7. *Elsengang*: (von Sachsendorf gegen die Donau zu): d.i. ein Weg, der von den Ellechsen (= Traubenkirsche) umsäumt ist.

8. *Heinrichswörtherau* und *Weider* sind beide nordwestlich von Altenwörth, zur *Kollersdorfer Freiheit* gehörige Auen; beide Ausdrücke sagen, daß sie früher Eilande waren.

9. *Schrottenwörth*: besteht heute nicht mehr. Die Kirche hatte im Schrottenwörth 1 Tagwerk Wiesen, welche anno 1739 vom Wasser völlig weggeschwemmt wurde.

10. So wie oben ... 1739 auch „*Heigenbaum*“; dortselbst hatte die Kirche 1½ Tagwerk Wiesen. – (NB: Altenwörth, Schrottenwörth, Heinrichswörth ... besser Werd oder Werder = Insel. So findet sich auch diese letztere Schreibart im Nibelungenlied VIII.

Vers 485 und XVI.Gesang. --- „Werd“, so heißt auch eine Insel im Rheinfluß, unweit des Städtchens Stein. – In Baiern heißt eine hart an der Donau gelegene Stadt „Donauwörth“, welcher die gleiche Bezeichnung zugrunde liegt wie bei Altenwörth. -

11. *Die Saulacken* ... bezeichnet einen Tümpel oder eine Wasserlacke.

12. „*In der Wöhr*“ bezieht sich auf eine Stauanlage (Wehre)

13. „*Sauzipf*“ bezieht sich auf die Form des Grundstückes.

14. „*Leerweg*“ ... Um sich bei den kriegerischen Einfällen der Magyaren 905 bis 955 einigermmaßen zu schützen, errichteten die damaligen Ansiedler künstlich aufgeworfene, mit einem Holzwalle umgebene Verschanzungen, die Kegelstumpf- und pyramidenstumpfförmig waren. Am Fuße derselben waren Gräben u. Stufen. (Auch Hausberge genannt.) <<<

Eure/Ihre Margit Budin

Gastkommentar:

Jede Generation, mit derselben Gültigkeit für die heutige, hat ihre eigenen Probleme zu bewältigen und schafft es auch, diese zu bewältigen. Der Hauptgrund in dem immer wieder positiven Weiterleben liegt in der Ausübung der persönlichen Verantwortung zum Wohle aller.

Interessanterweise ist dieser wichtige Grundpfeiler – Übernahme der eigenen Verantwortung- bei der aktuellen weltweiten Umwälzung der Lebensumstände genauso wichtig wie in den vergangenen Jahrhunderten und wird genauso wie früher die Basis zu einer glücklichen Zukunft unserer Jugend und Kinder legen.

M.B.

LAGER - ANMELDUNG 2021

Vor- und Zuname des Kindes

Geburtsdatum

Klasse/Schule

Wohnadresse

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Durch Ihre Anzahlung von 50,00 € ist die Anmeldung verbindlich!

✂-----✂-----✂

Bestätigung der Anzahlung von 50,00 €

Vor- und Zuname des Kindes

Geburtsdatum

Datum

Unterschrift eines Betreuers

Dekanats-Sommerlager 2021

von 18. – 23. Juli 2021 in Oberleis bei Ernstbrunn (Weinviertel NÖ) für die Pfarren:

Altenwörth, Elsarn, Engabrunn, Etsdorf, Fels, Feuersbrunn, Gobelsburg, Gösing, Grafenwörth, Hadersdorf, Haitzendorf*, Hohenwarth, Kirchberg, Ottenthal und Straß.



Wir werden im Geistlichen Jugendzentrum Oberleis, in Mehrbettzimmern, mit Dusche und WC am Gang, untergebracht sein. Ein Autobus mit Chauffeur wird uns für die Zeit unseres Aufenthaltes zur Verfügung stehen. Vor Ort stehen unter anderem auch ein Volleyballplatz, Platz zum Fußballspielen und Tischtennis zur Verfügung. Für Spaß und Action, aber auch die notwendige Sicherheit sorgt wie immer unser bunt gemischtes und jahrelang erfahrenes Lagerteam.

Einige vorläufige Programmpunkte:

- Weinvierteldraisine
- Wildpark Ernstbrunn (Wolf-Science-Center)
- Retzer Erlebniskeller
- MAMUZ Mistelbach
- Michelstettner Schulmuseum
- Freibäder in der Umgebung
- Nachtwanderung in den Leiser Bergen
- uvm.



Die Aufenthaltskosten inklusive Verpflegung, Fahrtkosten und Eintritte betragen pro Kind € 260,-. Wir bitten Sie, bei der Anmeldung € 50,- anzuzahlen.

**Herzliche Einladung zum SOMMERLAGER-INFOABEND
am Sonntag, 18.10.2020, um 16:30 Uhr im Pfarr- und Kultursaal in
Hadersdorf am Kamp (neben der Pfarrkirche Hadersdorf).**

Anmeldung bei: Sigrid und Harald Hametner (Pfarrverband Kirchberg/Wagram)

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 17. Jänner 2021!

Für weitere Informationen steht Ihnen das Lagerteam gerne zur Verfügung.

Für das Lagerteam

Florian Bischel, Lagerleitung
(0664 610 11 10)

Mag. Franz Winter, Dechant
(0676 658 60 72)



Katholische Jungschar
Dekanat Hadersdorf



IMPRESSUM: Medieninhaber (Alleininhaber) und Vervielfältiger: Pfarramt Kirchberg am Wagram, 3470 Kirchberg, Kirchenplatz 2. „Pfarrverband Aktuell“ versteht sich als Informationsorgan des Pfarrverbandes Kirchberg am Wagram, Altenwörth und Ottenthal. **Zum Datenschutz siehe:** <https://www.erzdioezese-wien.at/site/Datenschutz>